

KREUZ & QUER

Gemeindebrief



Ev. Kirchengemeinde
Cochem

September - November 2023



Foto: istock

Kreativität

Liebe Leserin, lieber Leser,

Es hat uns richtig Freude gemacht, beim Vorbereiten dieses Kreuz & Quers Kreativität und Glaube zusammenzudenken, die Kreativität Gottes in den Blick zu nehmen und sich an ihr zu freuen. Und wir haben mal wieder gemerkt: unsere Gemeinde bzw. ihre Mitglieder sind kreativ und machen mit ihren vielfältigen Gaben die Gemeinde bunt und den Glauben lebendig. Sie lernen außerdem die Kandidaten für die Presbyteriumswahl 2024 kennen. Einige neue Projekte wollen wir auf den Weg bringen und informieren darüber und

auch sonst gibt es viel zum Nachmachen und Nachdenken zu entdecken. Viel Spass bei der Lektüre.

Ihr Redaktionsteam



Foto: Helene Schmidt

Editorial, Inhalt	2
Angedacht	3
Was ist Kreativität für Dich?	4-5
Kreativität - Gedicht	6
Podcast-Besprechung	7
Presbyterium-Vorstellung Kandidaten	8-11
Was macht eigentlich das Presbyterium	12
Neuer LUV-Kurs	13
Termine	14-15
Auf einen Blick	16
Rezept: Walnussbutter	17
Kirchgarten: Entdeckergarten	18
Elektrofrosch	19
Kinder Kreativecke	20-21
Mitarbeiterfest	22
Vorstellung neue FSJlerinnen	23
Gemeindebefragung	24
Geburtstage	25
Freud und Leid	26
Hauptamtliche/Presbyterium	27
Gemeindeversammlung on tour	28

Verantwortlich

Evangelische Kirchengemeinde Cochem

Oberbachstraße 59, 56812 Cochem
Tel. 0 26 71 / 71 14
E-Mail: gemeinde.buero@coc-ek.de
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9-12 Uhr
Do. 15-18 Uhr

Redaktionsteam

Anke Wiedekind, Rebecca Schmaranzer,
Timo Schmaranzer, Renate Grünhäuser,
Carmen Bungart, Rüdiger Lancelle,
Gerda Wies, Ilona Gertfelder

Satz

Carmen Bungart
E-Mail: gemeinde.buero@coc.ek.de

Druck

Caritas-Druckerei, Ulmen

Unsere Homepage
www.coc-ek.de



Kreativität

Sind Sie kreativ? Hmm - schwer zu sagen, denkt vermutlich der ein oder andere. Ich wüsste auch nicht genau, wie ich antworten würde. Um kreativ zu sein, müsste man gut malen können oder etwas anderes Schönes mit den Händen produzieren können. Das ist nicht so mein Ding. Oder man müsste Geschichten schreiben oder dichten können. Oder Lieder komponieren können.

Wenn man Fachleute fragt, die kreativen Köpfe, dann antworten einige sehr klar: Jede und jeder ist kreativ. Auch, wenn man sich gar nicht so fühlt. Kreativität, so sagen sie, ist viel mehr als basteln, malen, schreiben und musizieren. Kreativität ist die Fähigkeit, Probleme zu lösen, Neues zu schaffen, Wertvolles zu tun. Das passiert in der Kindererziehung, wenn man sein Kind fördert, das geschieht in der Schule, wenn jemand eine Denkaufgabe löst, das findet im Handwerk oder im Ingenieurwesen statt, auch, wenn man Konflikte löst und Aufgaben bewältigt.

Der Grund unserer Kreativität ist Gott, der mit dieser Welt und allem, was in ihr und auf ihr lebt, schöpferisch und kreativ umgeht. Das lesen wir ganz am Anfang der Bibel, als er die Welt aus dem Nichts heraus erschuf, das erleben wir aber auch in allen nachfolgenden Geschichten mit den Menschen, indem er immer wieder Neuanfänge ermöglichte. Darum ist Kreativität ein lebendiges und lautes Zeugnis Gottes. Es zeigt nämlich: Nichts muss so bleiben, wie es

ist. Es kann durch die kreativen Gaben schöner werden - oder einfach anders.

Um kreativ sein zu können, braucht es Muße. Jede Kreation braucht Rekreation, so lautet ein schönes Wortspiel. Sie braucht Zeit, Raum, Luft zum Atmen und Geduld. Auch das Gefühl, in dem Neuland, das ich durch den kreativen Prozess betrete, begleitet zu sein, fördert Kreativität ganz enorm. Gott ist unser Begleiter. Er hat die schöpferischen Gaben in uns angelegt und freut sich, wenn sie zur Entfaltung kommen. Aber auch andere Menschen mit ihrer positiven Ermutigung können enorm dazu beitragen, dass wir unser kreatives Potenzial zur Anwendung bringen.

Ist die Kirche kreativ? Nicht immer, an vielen Punkten gibt es immer noch zu viele: „Das haben wir doch immer so gemacht!“, zu viele Verharrungstendenzen. Doch es gibt immer mehr kreative Aufbrüche, auch in unserer evangelischen Landeskirche: Gemeinden, einzelne Menschen, kirchliche Initiativen, die mit witzigen, ansprechenden innovativen Ideen auf Gottes Schöpferkraft hinweisen.

Gott ist kreativ. Sie und ich und die Kirche sind es auch!

Anke Wiedekind



Wollen Sie noch aktueller informiert sein?!

Abonnieren Sie doch unseren Gemeinde-Newsletter! Jede Woche bekommen Sie kostenlos und ohne Werbung die aktuellsten Infos zu Gottesdiensten, Veranstaltungen und anderen wichtigen Ereignissen als Email zugesendet. Einfach auf unsere Homepage (www.coc-ek.de) gehen und ganz unten den Newsletter abonnieren!

Was ist Kreativität für mich?

Fotos: privat



Für mich ist Kreativität nach innen lauschen und das, was du hörst, nach außen bringen. Mutig sein, Umdenken und Lösungen für Situationen finden, die du nicht magst, anstatt in ihnen zu verharren, ist für mich Kreativität UND unsere Natur, all diese Vielfalt und die Liebe zum Detail, das Wachsen von innen nach außen - das ist für mich Kreativität pur!

Katrin Schmitz

„Das wahre Zeichen der Intelligenz ist nicht Wissen, sondern Phantasie.“

Albert Einstein, Physiker

„Um ein Leben voller Kreativität zu leben, müssen wir unsere Angst vor dem Versagen ablegen...“

Joseph Pierce, Schriftsteller

„Als Kind ist jeder ein Künstler. Die Schwierigkeit besteht darin, als Erwachsener einer zu bleiben.“

Pablo Picasso, Maler

Kreativität bedeutet für mich, dass man kreativ sein kann, dass man das Leben voller Farben sehen soll. Man soll das Beste aus allem machen und immer mit voller Freude nach vorne blicken.

Vivien Ebel



„Die Vorstellungskraft ist der Anfang der Schöpfung. Man stellt sich vor, was man will - man will, was man sich vorstellt - und am Ende erschafft man, was man will.“

George Bernard Shaw, Schriftsteller

Kreativität ist für mich ein unfassbar großes Geschenk der schier grenzenlosen Gestaltung! Sei es ein Autor, aus dem kreative Wortwahl herausprudelt und den Leser damit einfängt und begeistert oder ein Mensch, der ein Handwerk ausübt und bestaunenswerte kreative Lösungen findet. Kreativität ist das, was das Leben „bunt“ macht, das, was uns über den Tellerrand schauen lässt und unkonventionelle Lösungen finden lässt. Es erfüllt mich zutiefst mit Dankbarkeit, dass der Herr unser Schöpfer uns diesen Reichtum der Kreativität ins Herz gelegt hat.

Julie Hermes Thumm

Kreativität ist für mich, meine Ideen, zum Beispiel technische Kreationen umsetzen zu können. Dazu brauche ich den Freiraum, das zu tun, und nicht zuletzt keine Termine an solch einem Tag.

Alex Wiedekind-Klein

„Kreativität ist, wenn einem bei dem, was einem auffällt, etwas einfällt.“

Gerhard Uhlenbruch, Mediziner

„Was am meisten Liebe in euch weckt, das tut.“

Theresa von Avila



Kreativität

**Kreativität ist wohl ein Kreieren von
meisterlichen Werken,
Voll von Ideen umgesetzt in Kunst und Leben.
Kreativität ist Zeit recht einzuteilen
Und hier nach Ordnung zu streben.**

**Kreativität lässt den Betrachter erstaunen,
Wie geschickt der Umgang ist.
Sie lässt den Menschen neiden und raunen,
Weil sie so wundervoll ist.**

**Kreativ sein ist ein Entfalten,
Ein Umsetzen von Ideen.
Herz und Seele kann sich hier nicht enthalten,
Sie müssen Hand in Hand miteinander gehen.**

**Blick ich auf Gottes Werk und Hände
Weiß ich den Ursprung von Kreativität.
Man würde niemanden so kreativ finden,
Wie ihn in seiner Genialität.**

**Er ist kreativ selbst im Verborgenen
Und man kommt nicht aus dem Staunen heraus.
Kreativ im Umgang und Versorgen
Blickt Er selbst in die Zukunft voraus.**

Kerstin Jahrand

Podcast „Frischetheke“

Im Podcast "Frischetheke - Erlesene Ideen für die Kirche von morgen" kommen Katharina Haubold und Rolf Krüger mit den unterschiedlichsten Menschen aus Kirche und Gesellschaft

ins Gespräch, um inspirierende Ideen und Geschichte über eine zukunftsfähige Kirche zu hören. In der 77. Folge reden sie mit Eva Jung. Sie ist bekannt durch ihre Medienagentur gobasil,

die u. a. das Design der Basisbibel, die Mensch-Jesus-Karten und die Evermore-App designed haben.

Eva Jung vertritt die spannende These, dass jeder Mensch kreativ sein kann, denn Kreativität ist ein Wesenszug von Gott. In Gemeinden wird über die Gerechtigkeit, die Gnade und die Liebe Gottes geredet, aber selten über seine Kreativität. Viel zu oft wird Kreativität nur als Nice-to-have für die musischen Künste betrachtet. Für Eva Jung ist Kreativität Problemlösung, gestalterisch, schaffend und damit lebensnotwendig und alltäglich. Jeder Mensch kann kreativ sein. Ein erster Schritt dafür ist es, Kreativität auch zu wollen. Und dann geht man einen Schritt nach dem anderen. Kreativität kann also erlernt werden. Ob dabei am Ende "Meisterwerke" herauskommen, ist eine andere Frage.

Für Jung sind folgende Fragen zur Lösungsfindung maßgeblich:

- 1. Für wen mache ich das? Was beschäftigt diese Person?**
- 2. Was will ich eigentlich damit erreichen?**
- 3. Was gibt es schon, um dieses Bedürfnis zu stillen?**
- 4. Welche anderen Möglichkeiten kann es geben, um genau das Gleiche zu erreichen?**

Diese Gedanken überträgt sie auf Kirche. Sie erlebt in Gemeinden eine hohe Fixierung auf Gottesdienste im Sinne einer einstündigen Veranstaltung am Sonntagmorgen. Dieser Gottesdienst ist Pflicht und von dieser Veranstaltung wird alles Weitere gedacht. Gottesdienst ist das Must-have, das non-plus-ultra, die grundlegende Veranstaltung. Das sorgt dafür, dass viele

Möglichkeiten, die Kirche hat, nicht genutzt werden.

In dem Podcast spricht Eva Jung sich für die herausfordernde Aussage aus, Gottesdienste erst mal abzuschaffen. Sie erkennt an, dass Gottesdienste in naher Vergangenheit ein hohes Maß an Bildung, Kultur und Gemeinschaft gefördert hat. Ausschluss aus der Kirche hat Ausschluss aus dem gemeinschaftlichen Leben bedeutet. Aber sie versteht nicht, warum auch heute noch die hohe Fixierung auf diese Art von Gottesdiensten gelegt wird. Bildung passiert über die Schule, es gibt die Möglichkeit zu breiten kulturellen Angeboten und Gemeinschaft kann man überall leben.

Sie zieht einen Vergleich zu Jesus, der nur ca. 10 % seiner Zeit in den damaligen religiösen Gebäuden verbracht hat. Er ist zu den Menschen gegangen und hat sie gefragt, was sie brauchen. Diese Grundhaltung wünscht sich Eva Jung für die Kirche. Denn Tradition ist nicht die Anbetung von Asche, sondern die Weitergabe des Feuers. Bewahrung der Tradition ist ein schöpferischer Akt und die Treue zum Inhalt des Glaubens braucht kreative Neuinterpretation. Die Frage ist, wie kann das, was sich früher bewährt hat, heute für den Menschen nutzbar gemacht werden. Kirche ist nicht nur ein Gebäude. Kirche sind Menschen, die gemeinsam unterwegs sind. Diesen Menschen soll man begegnen, in dem man sie fragt, was Kirche tun kann, um grundlegende Bedürfnisse zu stillen. Nicht von oben herab, sondern als ebenfalls Suchender. Um Ermöglichungsräume zu schaffen, in dem Menschen mit dem kreativen Gott in Berührung kommen.

Becca Schmaranzer

Presbyteriumswahl 18. Februar 2024

Unsere Kandidaten aus dem aktuellen Presbyterium

Fotos: privat

Mein Name ist **Heike Loosen**, und ich bin 53 Jahre alt. Mit meinem Mann und meinen beiden erwachsenen Kindern wohne ich in der wunderschönen Kreisstadt **Cochem**.

Seit meiner Kindheit, besser gesagt seit meiner Geburt, gehöre ich zu unserer Gemeinde und arbeite seit langer Zeit in vielen Bereichen und Ausschüssen ehrenamtlich mit.

Außerdem liebe ich es, für das leibliche Wohl zu sorgen, was dazu führt, dem Seniorenmittagstischteam unter die Arme zu greifen.

Mir ist es wichtig, mich für unsere Gemeinde einzusetzen, um uns gut für die Zukunft aufzustellen. Da anzupacken, wo man mich braucht, mitzudenken und Dinge mit auf den Weg zu bringen. Aus diesem Grund möchte ich die Interessen von Groß und Klein, Alt und Jung im neuen Presbyterium weiter vertreten und voranbringen.



Durch den Konfirmationsunterricht kam ich in die Gemeinde und entschloss mich zu bleiben. So ziemlich die beste Entscheidung meines Lebens. Nicht nur stärkte diese meinen Glauben, sondern ermutigte mich ebenfalls Aufgaben zu übernehmen, zum Beispiel die Betreuung der neuen Konfirmanden, Mitarbeit in der Jungschar, Moderation des C.m.C, Teamer auf Freizeiten und vieles mehr. Zu dem ist es nur gekommen, weil wir eine Gemeinde haben, die Möglichkeiten bietet und Personen, die einem Verantwortung zutrauen.

Mein Name ist **Robin Haber**, ich bin 23 Jahre alt und komme aus **Forst** in der Eifel.

Mein Ziel ist es, Chancen die ich hatte, auch anderen zu ermöglichen, persönlich und durch die Gemeindegestaltung im Presbyterium. Im aktuellen Presbyterium habe ich die Leitung der Finanzen übernommen.



Mein Name ist **Alexander Dinges**, 43 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, aus **Ernst**.

Als Presbyter möchte ich das gute Miteinander aller Generationen innerhalb der Gemeinde mit meiner Mitarbeit unterstützen. Besonders mag ich auch spirituelle und musikalische Elemente und möchte mich hier auch gerne bei der konzeptionellen Entwicklung einbringen.



Konstruktive, verantwortungsvolle Leitung in einem gut zusammenarbeitenden Team ist für unsere Gemeinde in diesen für uns alle schwierigen Zeiten wichtiger denn je. Ich bin **Matthias Richter** aus **Ulmen** und 68 Jahre alt – viele werden mich kennen. Schon einige Jahre lang habe ich aus meinem Glauben und viel Erfahrung heraus immer wieder wichtige Beiträge für die Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde leisten dürfen.

Gerne würde ich dies noch einmal fortsetzen und mich dafür auch weiterhin kraftvoll engagieren. Das bedeutet für mich: Bewährtes bewahren und weiterentwickeln, aber immer wieder auch kreativ Neues wagen und konsequent entscheiden – gemäß unserem Gemeindeleitbild, also „Kirche mit Zukunft“ für die Menschen unserer schönen Region bauen.

Mein Name ist **Martin Rinas**, und bin 57 Jahre alt. Seit 2015 wohne ich in **Ulmen** und bin im Frühjahr 2020 zum ersten Mal ins Presbyterium gewählt worden. Zu der Presbyteriumswahl 2024 werde ich kandidieren. Mir liegt viel daran, unsere Gemeinde weiterzuentwickeln und für alle Altersgruppen Angebote anzubieten.



Kandidaten - Presbyteriumswahl 2024

Unsere neuen Kandidaten

Fotos: privat

Hi, ich bin **Daniel Hassert**, 20 Jahre alt und komme aus **Kaisersesch**. Als Konfi habe ich mein Zuhause in dieser Gemeinde gefunden. Ich habe früh begonnen, mich im Technikteam einzubringen. Seit 2021 bin ich Teil der Jugendgemeindeführung und gestalte da die Angebote von youcom mit. Mein Herz schlägt für diese Gemeinde. Deswegen will ich mich mit meinen Gaben im Presbyterium einbringen und diese Gemeinde auch weiterhin zukunftsfähig gestalten.



Mein Name ist **Kornelia Müller** und ich bin 68 Jahre alt. Ich bin 2016 nach **Cochem** gezogen, da die anonyme Großstadt für mich als ältere, alleinstehende Frau nicht mehr der richtige Wohnort war. Mein erster Kontakt mit der Gemeinde war über die Frauenhilfe, auch wenn ich mir am Anfang etwas anderes darunter vorgestellt hatte. Ich dachte damals, dort kommen Frauen hin, wenn sie Hilfe benötigen. Aber der Name sagt eigentlich genau das aus, was ich in der Gemeinde bewirken möchte. Frauen, insbesondere uns Älteren, eine Stimme zu geben, uns sichtbar zu machen, ihnen meine Hilfe anzubieten. Meine Stärken sind weder fundierte Bibelkenntnisse noch rhetorische Fähigkeiten. Meine Stärken sind ein gesunder Menschenverstand und Empathie, besonders für meine älteren Mitmenschen. Diese würde ich gerne in den Dienst der Gemeinde stellen.



Mein Name ist **Reiner Jeup**, ich bin 61 Jahre alt und wohne in **Mendig**. Da ich schon immer in der Gemeinde in den verschiedensten Gremien, Ausschüssen sowie im Presbyterium mitgearbeitet habe, möchte ich mich nun, nach meiner **Wiederaufnahme in die Gemeinde in Cochem**, auch wieder im Presbyterium engagieren. Dort möchte ich mich für die weitere Entwicklung der Gemeinde einsetzen sowie die Vernetzung der Jugendgemeinde mit der Gesamtgemeinde im Blick behalten. Auch der Umgang mit den Gebäuden und Liegenschaften sind für mich interessante Themen.



Mein Name ist **Manfred Hamza**, ich bin 68 Jahre alt und wohne in **Cochem**. Ich möchte mit der Kirchengemeinde im Kleinen und im Großen Gemeinschaft erleben, Freude und Trauer teilen, feiern und singen, beten und helfen, diskutieren und Lernen. Möchte für Ratsuchende und Schwächere Ansprechpartner in Krisen- und Notsituationen sein.



Mein Name ist **Jessica Wonenberg**. Ich bin 23 Jahre alt und komme aus **Kaisersesch**. Schon seit meiner Zeit als Konfirmandin bin ich in der Gemeinde tätig und kann mir diese auch nicht mehr aus meinem Leben wegdenken. Ich kandidiere für das Presbyterium, weil mir die Zukunft der Gemeinde am Herzen liegt. Sie hat mich stark in meiner frühen Jugend geprägt und jetzt möchte ich mit meinen Gaben und Visionen auch die Gemeinde prägen.



Ich heiße **Nina Brauns** bin 49 Jahre alt, wohne in **Büchel** und bin vor etwa 10 Jahren, durch meinen Sohn Tim, zur Kindergemeinschaft der ev. Gemeinde gekommen. Wir waren beim MiniGottesdienst dabei. Irgendwann wurde ich gefragt, ob ich mit organisieren möchte. Die Arbeit für und mit Kindern macht mir riesigen Spaß! Ich würde mich über ein neues Aufgabenfeld freuen, zusammen Ideen finden, ausprobieren, gemeinsam was erschaffen, so dass die Kids mit lachenden Augen nach Hause gehen!!!! Für die Gemeinde ist mir wichtig, dass die Menschen mit frohem Herzen dabei sind oder wenigstens ein paar Augenblicke die schwere Last ihres Lebens vergessen können!



Mitarbeiterpresbyterin und Jugendpresbyter

Fotos: privat

Mein Name ist **Renate Grünhäuser**, bin 51 Jahre alt und wohne in **Cochem**. Seit 2009 übe ich das Amt der Küsterin aus und freue mich darüber, auf diese Weise die Gemeinde unterstützen zu dürfen. Seit 2020 arbeite und entscheide ich als Mitarbeiter-Presbyterin im Presbyterium mit. Dies ist nicht immer eine leichte Aufgabe. Die Mitarbeit im Presbyterium gibt mir die Möglichkeit aktiv Gemeinde mitzugestalten und Anliegen verschiedener Menschen einzubringen.



Mein Name ist **Nils Gilles**, 18 Jahre alt. Ich wohne in **Müllentbach** und bin der Jugendpresbyter der Gemeinde. Ich möchte mich weiterhin für die Jugendlichen der Gemeinde im Presbyterium einsetzen und ihre Interessen vertreten.



Was macht eigentlich das Presbyterium

Das Presbyterium leitet die Kirchengemeinde: Es entscheidet, in welche Richtung sich die Gemeinde entwickelt. Dazu trifft sich das Presbyterium regelmäßig, um Beschlüsse zu fassen. Konkret geht es dabei z. B. um Mitarbeitende und Veranstaltungen, den Haushalt der Gemeinde und ihre Gebäude. Möglich ist auch die Mitarbeit in weiteren Ausschüssen auf Gemeinde- oder Kirchenkreisebene.

In vielen Gemeinden übernehmen Presbyter*innen auch den Lektorendienst im sonntäglichen Gottesdienst, helfen bei der Austeilung des Abendmahls oder beim Sammeln der Kollekten. Das Presbyterium trägt die Mitverant-

wortung für die Seelsorge und die Gottesdienstgestaltung und ist gemeinsam mit den ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitenden für das Gemeindeleben verantwortlich.

Die Gemeinde hat auch diakonische und gesellschaftliche Aufgaben. Auch hier entscheidet und unterstützt das Presbyterium. Damit all diese Aufgaben gelingen, sucht, beauftragt und fördert das Presbyterium geeignete Personen. Jede und jeder aus der Gemeinde ist eingeladen, dabei mitzumachen. Presbyter*innen werden in einem besonderen Gottesdienst in ihr Amt eingeführt.

Anke Wiedekind

LUV
TIEFER INS LEBEN
Ein Glaubenskurs
Termine:
Mi 25.10., Mi 1.11., Di 07.11.,
Di 21.11., Mi 29.11., Mi 06.12.
jeweils von 18.30-20.30 Uhr
Ort:
Ev. Gemeindehaus Cochem

Alles beginnt mit der Sehnsucht. Unser Suchen und Fragen nach dem wirklich Wichtigem im Leben. Auch von dem Suchen und Fragen anderer Menschen zu hören, hilft oft weiter.

Sechs inspirierende Abende rund um unseren Glauben mit viel Gespräch, Austausch und gemeinsamen Essen.

Nach dem ersten Kurs im Frühjahr, der allen Teilnehmenden sehr gut getan hat, wollen wir im Herbst in die zweite Runde starten und laden ganz herzlich zu diesem LUV-Kurs ein. Anmelden kann man sich im Gemeindebüro oder bei Pfarrerin Dr. Anke Wiedekind.

"Alles beginnt mit der Sehnsucht!"
Willst du dich gemeinsam mit anderen auf die Suche nach Sehnsucht, Liebe und dem Geist machen?
Was hat dich geprägt?
Welche Geschichte hat dein Leben geschrieben?
Was erhoffst du dir für dein Morgen?
Was ist der Soundtrack deines Lebens?
Wo erlebst du Heilige Momente?
Was in dir muss neu werden?
Was hat Risse in dir hinterlassen?
Wie können sie heilen?
Anmeldung im Gemeindebüro

Vorstellung unserer Kandidaten

Am 24. September 2023, 17:30 Uhr, im Anschluss an den Abendgottesdienst, stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyterium der Gemeinde im Rahmen einer Gemeindeversammlung vor.

Dazu laden wir schon jetzt alle Gemeindeglieder ganz herzlich ein.

Termine

Hausabendmahl

Mi. 4. u. Do. 5. Oktober und Mi. 29. u. Do. 30. November
Wir bitten um Anmeldung im Gemeindebüro unter 02671-7114 oder
gemeinde.buero@coc-ek.de

September 2023

SO	03	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Kaisersesch
MO	04	16:00	Café International	Gemeindehaus
SA	09	16:00	Kindermusical - Hilfe kennt keine Grenzen	Düngenheim
SO	10	10:30	Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Abendmahl	Cochem
SO	10	16:00	Kindermusical - Hilfe kennt keine Grenzen	Düngenheim
SO	10	18:30	Abendlob Taizé	Kath. Kirche Cochem
MO	11	16:00	Café International	Gemeindehaus
DO	14	15:00	Frauenhilfe	Gemeindehaus
SA	16	14:30	kidscomSpielmobil und MiniGottesdienst	Spielplatz Brauheck
SO	17	10:30	kidscomVerabschiedungs- u. BegrüßungsGottesdienst	Ulmen
MO	18	16:00	Café International	Gemeindehaus
MI	20	12:00	Seniorenmittagstisch + ökum. Friedensgebet	Gemeindehaus
DO	28	18:30	Trauercafé - Christl. Hospizverein Cochem-Zell	Gemeindehaus
SO	24	10:30	Gottesdienst	Karden
SO	24	17:30	Abendgottesdienst mit Stream, anschl. Gemeinde- versammlung mit Vorstellung der Kandidaten	Cochem + YouTube
MO	25	16:00	Café International	Gemeindehaus
FR	29	18:00	ökumenisches Friedensgebet	Waldkapelle Kaisersesch

Oktober 2023

SO	01	10:30	Erntedankgottesdienst mit Taufen	Cochem
MO	02	16:00	Café International	Gemeindehaus
SA	07	14:00	kidscomPlanet Action	Cochem
SO	08	10:30	Gottesdienst	Kaisersesch
SO	08	18:30	Abendlob Taizé	Kath. Kirche Cochem

Predigtstätten

Cochem - Ev. Kirche - Oberbachstraße 56 - 56812 Cochem
Ulmen - Katharina-von-Bora-Haus - Meisericher Straße 7 - 56766 Ulmen
Kaisersesch - Gustav-Adolf-Kapelle - Trierer Straße 6 - 56759 Kaisersesch
Karden - Georgskapelle - Moselstraße 33 - 56253 Treis-Karden

Oktober 2023

MO	09	16:00	Café International	Gemeindehaus
DI	10	19:00	DinnerNight	Gemeindehaus
MI	11	16:00	kidscom MiniGottesdienst	Ulmen
DO	12	15:00	Frauenhilfe	Gemeindehaus
SA	14	09:30	Stilletag	Maria Martental
SO	15	10:30	Gottesdienst	Ulmen
MI	18	12:00	Seniorenmittagstisch + ökumenisches Friedensgebet	Gemeindehaus
SA	21	14:30	Winterspielplatz und MiniGottesdienst	Bürgerhaus Sehl
SO	22	10:30	Gottesdienst mit Gemeindeversammlung on tour	Karden
SO	22	18:30	Lichtblick mit Stream und Kinderbetreuung	Cochem
MI	25	18:30	LUV - Ein Sehnsuchtskurs - Termine Seite 13!!!	Gemeindehaus
DO	26	18:30	Trauercafé - Christlicher Hospizverein Cochem-Zell	Gemeindehaus
FR	27	18:00	ökumenisches Friedensgebet	GAK Kaisersesch
SA	28	09:30	Frauenfrühstück	Gemeindehaus
SO	29	10:30	Gottesdienst mit Gemeindeversammlung on tour	Cochem
MO	30	16:00	Café International	Gemeindehaus

November 2023

SA	04	14:00	kidscomPlanet Action	Cochem
SO	05	10:30	FamilienGottesdienst mit AM und Gemeindevers. on tour	Kaisersesch
MO	06	16:00	Café International	Gemeindehaus
DO	09	15:00	Frauenhilfe	Gemeindehaus
SO	12	10:30	Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Abendmahl	Cochem
SO	12	18:00	Abendlob Taizé	Ev. Kirche Cochem
MO	13	16:00	Café International	Gemeindehaus
DI	14	19:00	DinnerNight	Gemeindehaus
MI	15	12:00	Seniorenmittagstisch + ökumenisches Friedensgebet	Gemeindehaus
MI	15	16:00	kidscom MiniGottesdienst	Ulmen
SA	18	14:30	Winterspielplatz und MiniGottesdienst	Bürgerhaus Sehl
SO	19	10:30	Gottesdienst mit AM und Gemeindeversammlung on tour	Ulmen
MO	20	16:00	Café International	Gemeindehaus
DO	23	18:30	Trauercafé - Hospizverein Cochem-Zell	Gemeindehaus
SO	26	10:30	Gottesdienst mit Gedenken an unsere Verstorbenen	Karden
MO	27	16:00	Café International	Gemeindehaus

Änderungen vorbehalten!

Die aktuellen Gottesdienste und Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem Newsletter, oder den Ankündigungen auf unserer Homepage, Facebook und Instagram!

Auf einen Blick

DinnerNight

Offenes Treffen für Erwachsene, am 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Cochem.

Anmeldung: Gemeindebüro 02671 - 71 14

kidscomPlanet

Aktionstag für Kinder an jedem ersten Samstag im Monat ab 14.00 Uhr in Cochem, Kaisersesch oder Ulmen. Für Kinder von 6-12 Jahren.

Infos: Ilona Gertfelder -
0170 3054600

Trauercafé

Jeden 4. Donnerstag um 18.30 Uhr im Gemeindehaus Cochem

Ihr Ansprechpartner:
Pfr. Thomas Werner - 06542 960464

Hauskreise

Alle wichtigen Informationen hierzu erhalten Sie von:

Pfr. Dr. Anke Wiedekind
02671 - 506 30 78

Mini Gottesdienst

1x im Monat mittwochs in Ulmen,
1x im Monat samstags in Cochem

Infos:
Ilona Gertfelder -
0151 57 00 97 99

Café International

Jeden Montag um 16.00 Uhr im Gemeindehaus Cochem
Ausländische und einheimische Mitbürger sind herzlich willkommen!

Ihr Ansprechpartner:
Rüdiger Lancell - 02671 91 54 58

OpenHouse

... freitags ab 20.00 Uhr, quatschen, essen und Gemeinschaft erleben

Closer

... freitags, alle 14 Tage, ab 18.00 Uhr

Infos:
Timo Schmaranzer - 02671 241 13 79

Frauenhilfe

Jeden 2. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Cochem

Ihre Ansprechpartnerin:
Annemarie Trumpler - 02653 62 01

Ökumene

Taizé-Gebet und Ökumenisches Gebet in Cochem.
Infos hierzu erhalten Sie von:

Rüdiger Lancell - 02671 91 54 58

Seniorenmittagstisch

Jeden 3. Mittwoch im Monat, 12.00 Uhr

Anmeldung: Gemeindebüro 02671 - 71 14

Walnussbutter

½ Schalotte
1 kleine Knobizehe
3 Stiele Petersilie
125 g Butter
75 g Walnusskerne
Salz
Pfeffer



Foto: Renate Grünhäuser

Zubereitung:

Die Walnusskerne in der trockenen Pfanne rösten und abkühlen lassen. Im Anschluss die Walnusskerne mahlen. Die Schalotte und den Knoblauch schälen und fein hacken. Die Petersilie waschen, trocken schütteln und hacken. Einen kleinen Teil der Butter in einem Topf zerlassen. Die Schalotte und den Knoblauch in der Butter dünsten. Die gemahlene Walnuss und die Petersilie mitdünsten. Mit Salz und Pfeffer würzen. Die Masse abkühlen lassen, restliche Butter zugeben und alles miteinander verrühren. Die Walnussbutter kühl stellen und vor dem Verzehr mit dem Handrührgerät schaumig schlagen.

Gutes Gelingen!

Renate Grünhäuser

Wollen Sie die Gemeindearbeit unterstützen?

Dann spenden Sie doch an den Zukunftsverein unserer Gemeinde! Alle Spenden, die dort eingehen, kommen ohne Abzüge der Gemeindearbeit zugute!



Zukunftsverein der Evangelischen Kirchengemeinde Cochem e.V.
Sparkasse Mittelmosel EMH
IBAN: DE34 5875 1230 0032 5451 47 - BIC: MALADE51 BKS
oder direkt unter: <http://coc-ek.de/gemeinde/spenden>

Schulengel.de

Mit wenigen Klicks helfen und Gutes tun

Verschiedene Partner-Shops unterstützen bei Deinem Einkauf mit einer Spende Einrichtungen, u. a. auch den Zukunftsverein der Evangelischen Kirchengemeinde Cochem. Schaut doch einfach mal rein, ob Eure Shops dabei sind.



Vielen Dank!

Ob die Veranstaltungen stattfinden, entnehmen Sie bitte unserem Newsletter oder den

Ankündigungen auf unserer Homepage, Facebook und Instagram!

Kirchgarten: Entdeckergarten

In unserem Kirchgarten hat sich schon so einiges getan: 5 Hochbeete wurden gebaut, in denen leckeres Gemüse wächst. Ein Insektenhotel lädt Insekten ein, heimisch zu werden und Besucher die Insekten zu beobachten. Beides haben Jugendliche in den vergangenen beiden Jahren im Rahmen der Aktionswoche „GenialSozial“ gebaut.

Zwei der Hochbeete sind für einen kleinen Unkostenbeitrag vermietet und werden von einer Nachbarin zum Gärtnern genutzt. Die anderen Hochbeete bewirtschaften wir, aber auch da sind wir sehr offen für Interessenten aus dem Ort oder Vereine, die Lust haben, sich gärtnerisch zu betätigen.

Und damit sind wir schon bei der Grundidee, die uns bei unserem Kirchgarten bewegt. Er soll ein Begegnungsraum für Menschen werden. Oft beobachten wir Touristen, die beim Aufstieg zur Burg in unserem Garten rasten, der schattige Platz unter der großen Linde lädt dazu ein. Gerne verbinden sie diese Rast mit einem Gang in unsere Kirche. Inmitten der umbauten Fläche in der Cochemer Oberstadt soll eine grüne Oase entstehen, die zum Verweilen, zum Gärtnern und zum Entdecken einlädt. Entdecken kann man viel.



Foto: Helene Schmidt

Erstens: biblische Pflanzen. Der angefangene Bibelgarten an der Kirchmauer soll weiter ausgebaut und beschildert werden.

Zweitens: die Möglichkeit, wie beschrieben, Gemüse selbst anzubauen, vielleicht in Gemeinschaft, als Verein, als Familie, in intergenerativen Projekten, als Gemeinde.

Drittens: Insekten. Das Insektenhotel soll eine Beobachtungsstation werden, die von insektenfreundlichen Pflanzen gerahmt werden soll.

Viertens: natürliche Kreisläufe und Biodiversität. Wie wunderbar Gott alles gemacht hat in seiner Schöpfung, so vielfältig und bunt und so klug aufeinander abgestimmt. Tafeln und Beschilderungen sollen neugierig machen und den Wissensdurst stillen. Und schließlich können in unserem neugestalteten Kirchgarten auch Menschen und Stille entdeckt werden. Eine Plauderbank soll zum Plaudern einladen, eine Stillebank zum Schweigen.

Bei der LAG-Mosel haben wir für dieses Projekt eine Förderung beantragt und dankenswerterweise bewilligt bekommen. Nun heißt es: Ärmel hochkrempeln und all diese Ideen umsetzen. Vielleicht haben Sie, hast du ja auch Lust, mitzumachen? Das würde uns sehr freuen.



Foto: privat

Anke Wiedekind

Lass uns zusammen „quaken“

Im letzten Jahr erhielten wir einen Brief einer Dame, die aus der Kirche austrat. Das passiert sehr selten, um so mehr haben wir uns gefreut, ihre Gründe zu erfahren. Sie schrieb, dass sie den Kontakt zur Gemeinde vermissen, zu den Pfarrpersonen im Speziellen.

Nun ist es bei einem Gemeindegebiet mit 77 Dörfern, Städten und Gemeinden schwer zu realisieren, dass der Pfarrer / die Pfarrerin, der / die überall präsent ist. Unser Gemeindegebiet ist aufgrund seiner Größe und Struktur sehr besonders und sucht in unserer Landeskirche seinesgleichen. Dennoch: ihre Nachricht hat uns bewegt und uns fragen lassen: gibt es nicht doch eine Möglichkeit, in der Fläche präsenter zu sein, nicht nur an unseren vier Gottesdienstorten. Das Gefühl war: Wir sollten mehr raus, mehr hin zu den Menschen. Und so entstand eine Idee: Wie wäre es, wenn wir mit einem kleinen Fahrzeug (ähnlich, wie es die Gelato-Boys von Bortolot machen), durch unser Gemeindegebiet touren könnten – mit Kaffee, Tee und leckerem Gebäck im Gepäck? Gesagt, getan: Wir entwickelten die Idee, beantragten eine Förderung, die uns die LAG-Mosel dankenswerter-



weise bewilligte. Das Gefährt wird ein „Elektro-Frosch“ sein, ein grünes Elektrofahrzeug, ähnlich der Bauweise einer „Ape“.

Sollten Sie also im Spät-Sommer – Frühjahr (erst dann können wir beginnen, das Projekt zu realisieren) ein solches Gefährt sehen, wissen Sie: Es kommt von der evangelischen Kirchengemeinde und lädt ein, zusammen zu „quaken“, miteinander ins Gespräch zu kommen. Leckereien sind an Bord. Einen Segen bzw. ein mutmachendes geistliches Wort haben wir auch dabei.

Ach ja, und wer Lust hat, bei diesem Projekt mitzumachen: herzliche Einladung! Wir suchen noch Menschen, die gastfreundlich sind und gerne mit anderen ins Gespräch kommen und von ihrem Glauben erzählen.

Anke Wiedekind

Gemeindebrief online



Wir bieten an, unseren Gemeindebrief online zu beziehen. Das spart uns Geld und Papier und Ihnen Papiermüll. Wer von diesem Angebot Gebrauch machen möchte, möge sich bitte in unserem Gemeindebüro telefonisch unter 02671-7114 oder per Mail: gemeinde.buero@coc-ek.de melden.

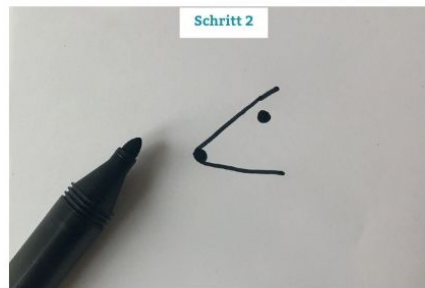
Kinderkreativecke



BASTELANLEITUNG FÜR BLÄTTERTIERE



Diese Materialien benötigt ihr: Papier, bunte Filzstifte, Klebe und natürlich bunte Herbstblätter (vorher einige Tage pressen!).



Malt das Tiergesicht auf dem Papier vor.



Klebt die Blätter drumherum auf.



Fertig!

zoo-rostock.de

Schick uns gerne ein Bild von Dir! An gemeinde.buero@coc-ek.de



BASTELANLEITUNG FÜR SALZTEIG-TIERE



Zuerst das Teigrezept: Mischt im Verhältnis 2:1:1 Mehl, Salz und Wasser zusammen und knetet den Teig ordentlich durch. Wenn er etwas zu klebrig ist, könnt ihr nach Bedarf noch 2 Esslöffel Öl dazugeben.



Rollt nun den Teig mit einem Nudelholz aus. Dann nehmt ihr eure Plätzchenausstecher und stecht aus dem Teig verschiedene Tiere und andere Lieblingsmotive aus.



Wenn ihr die Figuren später aufhängen wollt, stecht mit einem Zahnstocher noch ein Loch in den Teig, bevor ihr ihn trocknet.



Die Salzteig-Figuren könnt ihr entweder an der Luft trocknen lassen (in der Sonne, auf der Heizung o.ä., das dauert ein bisschen länger) oder bei 50 Grad (nicht zu heiß!) für 1 Stunde im Ofen.



Wenn die „Plätzchen“ fertig sind, kann man sie wunderbar mit Tusche, Fingermalfarbe, Filzstiften o.ä. bunt anmalen.

zoo-rostock.de



Mitarbeiter- und Gemeindefest

Fotos: privat



Unsere neuen FSJlerinnen

Ich bin **Lena Scheidt**, bin 19 Jahre alt und in **Bullay** an der Mosel aufgewachsen. Mit Rollschuh fahren, meinen Haustieren und verschiedenem Kreativem verbringe ich meine Freizeit.

Außerdem bin ich seit 2020 regelmäßig bei youcom-Veranstaltungen dabei, wo ich sowohl als Teilnehmerin die Gemeinschaft genieße als auch als Mitarbeiterin die Küche schmeiße.

Ich habe mich entschieden, nach meinem Abitur am Martin-von-Cochem-Gymnasium hier in der Gemeinde ein FSJ zu machen. Besonders freue ich mich auf die vielseitigen Aufgaben und darauf, die



Gemeinschaft hier auf neue Weise kennenzulernen und zu prägen.

Da ich selbst erfahren habe, was für einen Wert diese Gemeinde für Jugendliche hat, freue ich mich besonders darauf, in diesem Bereich mitzuarbeiten. Doch auch darauf, die anderen Bereiche besser kennenzulernen und Erfahrung zu sammeln, die mir in meinem Leben weiterhelfen werden, freue ich mich.



Hi, ich bin **Malin Wiedekind**, bin 18 Jahre alt und komme aus **Cochem**. Dieses Jahr fange ich hier in der Gemeinde mein FSJ an. Ich wollte schon

immer ein FSJ machen, da es zum einen die Möglichkeit bietet, Erfahrungen zu sammeln und zum anderen in der Gemeinschaft zu wachsen und dazu zu ler-

nen. Da ich momentan für meine Zukunft plane, im sozialen und/oder kirchlichen Bereich zu arbeiten, erhoffe ich mir, in dem Jahr herauszufinden, ob ein solcher Beruf für mich geeignet ist. Ich freue mich darauf, mich selber auszuprobieren und diese Erfahrung zu genießen. Besonders gespannt bin ich auf meine Mitarbeit im Jugendbereich, denn dieser liegt mir besonders am Herzen. Ich freue mich auf diese Zeit, auf die Gemeinschaft, auf viele Begegnungen mit Ihnen und Euch und bin gespannt, was ich dazu lernen werde.

Fotos: privat

Sie reden - wir hören

In der Kirche redet meistens der Pfarrer oder die Pfarrerin. Das schätzen viele Menschen, diese Kommunikationsform ist aber doch etwas einseitig. Denn viele andere kommen nicht zu Wort - schon gar nicht diejenigen, die zwar der Kirchengemeinde angehören, aber an gemeindlichen Veranstaltungen normalerweise gar nicht teilnehmen. Uns interessiert: Was bewegt Sie? Wie denken Sie über Kirche und über uns als Kirchengemeinde? Was wünschen, erhoffen, erwarten Sie von uns? Was könnte Sie an unserem gemeindlichen Leben interessieren? Und: was bedeutet für Sie Glaube und Spiritualität?

Ein Satz, der in unserem neuen Leitbild prominent aufgenommen wurde, ist der biblische Satz: „Suchet der Stadt Bestes“ (Jeremia 29,7). Es ist ein Auftrag, den Gott seinem Volk im Exil gab. „Jammert nicht“, sagte Gott den leidenden Israeliten, „sondern überlegt, wie ihr euch zum Wohl eurer Umgebung einbringen könnt. Leistet euren Beitrag - und betet auch für die Stadt.“ In diesem Sinne sind unsere Fragen zu verstehen: als Beitrag zum Wohle unserer Gesellschaft, ein Suchen und Rin-

gen nach dem, was für die Menschen hier in dieser Region dienlich sein könnte.

Was heißt das konkret? Im ersten Quartal 2024 möchten wir gerne mit Ihnen als Gemeinde ins Gespräch kommen und möglichst viele verschiedene Gemeindeglieder hören. Wir werden Besuche machen (wer das evtl. nicht möchte, darf uns das gerne mitteilen), aber auch die Möglichkeiten anbieten, online oder einen Fragebogen in Papierform auszufüllen.

Wir tun das auch, um dem neuen Presbyterium, das am 18. Februar 2024 gewählt werden und im März seinen Dienst antreten wird, eine bessere Handlungsgrundlage zu geben. Feedback aus der Gemeinde wird auch dem neuen Presbyterium bei seiner Entscheidungsfindung enorm hilfreich sein. Denn wir leben in gesellschaftlich sehr dynamischen Zeiten, in der auch Kirche sich in Struktur, Arbeitsweise und ihrer Position in der Gesellschaft ebenfalls verändern muss, um zukunftsfähig zu bleiben.

Machen Sie mit? Wir freuen uns darauf, Ihre Meinung, Anregungen und Ideen zu hören.

Anke Wiedekind

Besuchen Sie gerne unsere neue Gemeindehomepage

www.coc-ek.de

Hauptamtliche



Pfarrerin

DR. ANKE WIEDEKIND

Stellv. Vorsitzende d. Presbyteriums
0 26 71 / 506 30 78



Küsterin Cochem

RENATE GRÜNHÄUSER

01 60 / 90 74 44 97
kuesterin@coc-ek.de



Gemeindebüro Cochem

CARMEN BUNGART

0 26 71 / 71 14
gemeinde.buero@coc-ek.de



Jugendpastor

TIMO SCHMARANZER

0 26 71 / 2 41 13 79



kidscom (Mini-GD, kidscom planet)

ILONA GERTFELDER

01 70 / 3 05 46 00
ilona.gertfelder@coc-ek.de



Küsterin und Gemeindebüro

HELENE SCHMIDT



Empfangsbüro Cochem

RÜDIGER LANCELLE

0 26 71 / 91 54 58
ruediger.lancelle@coc-ek.de



Jugendpastorin, Leitung kidscom

REBECCA SCHMARANZER

0 26 71 / 2 41 13 78
rebecca.schmaranzer@coc-ek.de



Militärpfarrer

PETER FROMMANN

0 26 71 / 9 18 62 18 71
peterfrommann@bundeswehr.org

PRESBYTERIUM

ALEXANDER DINGES

Ernst

KATHARINA HASSERT

Kaisersesch

TIMO SCHMARANZER

Cochem
Prädikant im Gemeinsamen
Pastoralen Amt

NILS GILLES

Müllenbach
Jugendpresbyter

FRANK SCHNELLE

Eulgem
Baukirchmeister

ROBIN HABER

Forst
Finanzkirchmeister

RUTH FISCHER

Ernst

HEIKE LOUSEN

Cochem
Vorsitzende 2023/24

MATTHIAS RICHTER

Ulmen

HELENE WEISS

Ulmen

RENATE GRÜNHÄUSER

Cochem
Mitarbeiterpresbyterin

ULRIKE MÜLLER-MADES

Cochem

MARTIN RINAS

Ulmen
stellv. Kirchmeister

DR. ANKE WIEDEKIND

Cochem
stellv. Vorsitzende



Gemeinde- versammlung on tour

Das erwartet dich

- Infos, zu dem, was uns bewegt
- Jahresrückblick mit den wichtigsten Veränderungen
- Ausblick auf das kommende Jahr
- Möglichkeit, deine Fragen zu stellen

**Wir laden herzlich ein,
zu unseren Gemeindeversammlungen:**

**am 15.10.2023 in Ulmen
am 22.10.2023 in Karden
am 29.10.2023 in Cochem
am 5.11.2023 in Kaisersesch**

jeweils im Anschluss an den Gottesdienst.

Die Gemeindeversammlungen sind von den
vermittelten Informationen her inhaltlich identisch.
Wir freuen uns auf einen angeregten Austausch mit
der Gemeinde.